

# PROJEKT-Q



Kinder- und Jugendförderzentrum



# NEWSLETTER

DAS JAHR 2023 BEI PROJEKT-Q

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Wohngruppe Villa Silvester</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Lernraum Villa Silvester</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Wohngruppe Auental</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Wohngruppe Gipfelstürmer</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Wohngruppe Linum</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Lernraum Alt Ruppin</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Wohngruppe Hürdenspringer</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Jugendwohngruppe Endspurt</b>	<b>Seite 20</b>
<b>Neue Regionalleitung Christopher Bundt</b>	<b>Seite 21</b>
<b>Fortbildungen</b>	<b>Seite 22</b>
Fort-, Weiter- und Ausbildungen der Kolleg*innen Trägerweite Fortbildung Anti-Gewalt-Training	
<b>Öffentlichkeitsarbeit bei Projekt-Q</b>	<b>Seite 24</b>
Unser zweiter Auftritt auf der Messe BERLIN TAG Berufsfachmessen in Neuruppin und Berlin	
<b>Neue Tochterfirma Jugendhilfe Rabenhorst</b>	<b>Seite 26</b>

# WG VILLA SILVESTER

## WOHNGRUPPE **VILLA SILVESTER**

### Unser Umzug nach Berlin Frohnau

Zu Beginn des Jahres 2023 sind bei uns zwei neue Jungen eingezogen. Die beiden fühlen sich in der Wohngemeinschaft sehr wohl und sind zu akzeptierten Gruppenmitgliedern geworden.

Das Jahr 2023 war geprägt von Bauarbeiten, Neugier und Aufregung: Am 14. August zogen die Villa Silvester und der dazugehörige Lernraum auf das neue Grundstück in Berlin-Frohnau. Den Umzug haben wir dank der tatkräftigen



Unterstützung von den BetreuerInnen sowie den Jungen gut gemeistert.



# WG VILLA SILVESTER



Nach einer spontanen Kurzreise an den Groß Väter See zur Überbrückung konnten die Kids am 23. August endlich in das bezugsfertige Haus einziehen und die Freude war groß! Wir fühlen uns in unserem neuen Zuhause sehr wohl und genießen die schönen Räumlichkeiten.

Der **Lernraum** sowie ein kleines Büro für die Leitung haben in einem eigenen Nebengebäude Platz gefunden, das nun eine räumliche Trennung von Schule und Wohnraum ermöglicht.

Durch den Umzug hat sich die bisher bestehende Wohngruppe geteilt: Es gibt nun zwei Haushälften mit jeweils sechs Plätzen. Im Haus 1 leben Jungen im Alter von 10 bis 13 Jahren

und im Haus 2 wohnen männliche Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr. Somit konnten auch drei neue Fachkräfte und eine duale Studentin zusätzlich eingestellt werden.



# WG VILLA SILVESTER



In diesem Jahr hat außerdem eine weitere Kollegin der *Villa Silvester* die Ausbildung zur Traumapädagogin/Traumafachberaterin abgeschlossen. Damit können wir nun noch intensiver auf die traumabedingten Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen eingehen.

## **Sommer, Sonne und Urlaube**

Die Jungen waren auch in diesem Jahr wieder mit dem Jugendverein „Roter Baum“ in verschiedenen Ferienlagern. Da es unterschiedliche Reiseziele gab, verbrachten einige Jungen ihren Urlaub in Brandenburg und andere fahren an die Ostsee. Die Camps an der Ostsee trugen den Namen „Tierische Freunde auf Rügen“. So gab es für die Jungen die Möglichkeit, gemeinsam mit Tieren Urlaub zu machen. Während vor allem die jüngeren Bewohner viel Zeit am und im See verbrachten, waren die älteren Jungs im Ferienlager eher mit ihren Peer-groups unterwegs.

Im August ist dann die gesamte Wohngruppe für zehn Tagen in das Feriendorf Groß Väter See gefahren. Da wir bereits vor zwei Jahren dort

waren, kannten wir die Umgebung und auch der Ferienpark war uns schnell wieder vertraut. Die wunderschöne Natur mit dem großen See und die vielen Freizeitangebote stießen bei unseren Jungs auf große Begeisterung.

Auch außerhalb der Ferien waren wir in den Sommermonaten an vielen Berliner und Brandenburger Seen unterwegs. Einige Jungen konnten dabei erste Erfahrungen im SUP-Board-Fahren machen und hatten viel Spaß dabei.

## LERNRAUM VILLA SILVESTER

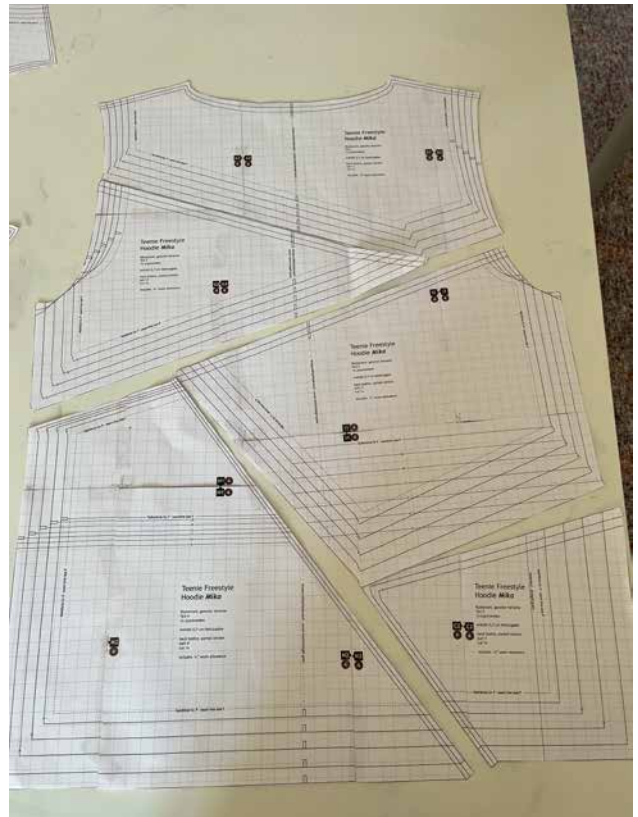
### Zuckerkristalle züchten: Eine süße Lektion in Geduld und Beobachtung

Unser Zuckerkrystallprojekt begann vor einem Jahr und hat uns viele wichtige Lektionen gelehrt: Die Bedeutung von Geduld wurde uns deutlich vor Augen geführt, da die Kristallbildung einen langsamen Prozess darstellt. Wir haben auch die Schönheit der Naturphänomene schätzen gelernt, indem wir die Kristalle beobachtet haben, wie sie wuchsen und glänzten.



### Nähprojekt „Hoodie-Design und -Nähen“

Unsere Kids haben in den letzten zwölf Monaten erstaunliche Fortschritte gemacht und konnten ihre Talente und Fähigkeiten in unserer Nähwerkstatt zur Schau stellen. Ein Highlight dieses Jahres war zweifellos das Projekt „Hoodie-Design und -Nähen“. Die Jungen konnten die gesamte Prozesskette erleben und alle einzelnen Schritte praktisch ausprobieren. Dabei ging es um Stoffauswahl,





Farbauswahl, Schnittmuster, Stoffzuschnitt, Aufbau und Bedienung einer Overlock-Nähmaschine, Ausdauer sowie Geduld und Konzentration. Jedes Kind hat ein einzigartiges Meisterwerk geschaffen und konnte mit Stolz seinen individuell gestalteten Hoodie präsentieren. Diese Erfahrung wird sicherlich in ihren Herzen und Köpfen verankert bleiben.

## **Mützen für krebserkrankte Menschen: Ein Zeichen der Liebe und Hoffnung**

In diesem Jahr haben wir uns besonders auf unser Projekt „Mützen für krebserkrankte Menschen“ konzentriert. Dieses Herzensprojekt wurde ins Leben gerufen, um Menschen, die gegen Krebs kämpfen, eine warme Umarmung in Form von handgefertigten Mützen zu bieten. Wir sind stolz darauf, dass wir viele Mützen genäht und an PatientInnen in umliegenden Krankenhäusern und Einrichtungen verteilt haben. Diese Mützen sind nicht nur praktisch, sondern sie symbolisieren auch die Liebe und Unterstützung unserer Gemein-



schaft für diejenigen, die sie am dringendsten benötigen.

## **Gewaltpräventionsprojekt „Stopp heißt Stopp“**

Im vergangenen Jahr haben unsere Kinder begonnen, Jiu-Jitsu in einer Kampfschule zu erlernen. Die Jungen besuchen die Kampfschule in Hermsdorf einmal pro Woche und sind mit viel Motivation dabei, wichtige Fähigkeiten zu erwerben. In diesem Projekt „Stopp heißt Stopp“ geht es um Gewaltprävention und die Stärkung der Selbstbehauptungsfähigkeiten unserer Kinder. Dieser ganzheitliche Ansatz ermöglicht es den Jungen, nicht nur körperliche, sondern auch mentale Fähigkeiten zu entwickeln. Die Schwerpunkte umfassen: Konfliktvermeidung, Selbstbehauptung, Sprachwahl und Körpersprache, Selbstverteidigung sowie das Erkennen von Opfersignalen.

## Kunstwerkstatt Epoxidharz

In der Vorweihnachtszeit haben unsere Jungen erneut kreativ Hand angelegt und etwas ganz Besonderes geschaffen, um unseren engagierten BetreuerInnen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hingabe zu danken. So konnten die Kids ihre Wertschätzung für die wichtige Rolle ausdrücken, welche die BetreuerInnen in ihrem Leben eingenommen haben.

Jedes Kind hat mit viel Liebe und Begeisterung einen persönlichen Schlüsselanhänger aus Epoxidharz gefertigt, auf dem der Anfangsbuchstabe der jeweiligen Betreuenden zu sehen ist. Neben den Schlüsselanhängern wurden auch zauberhafte Weihnachtsdekorationen und liebevoll gestaltete Ornamente hergestellt.



## WOHNGRUPPE **AUENTAL**

### Erste Hilfe und Brandschutz für die Kids in der WG Auental

In diesem Jahr fanden im September und Oktober zwei besondere Veranstaltungen für die Kids der Wohngruppen *Auental*, *Gipfelstürmer* und *Linum* statt.

Im September konnten die Jungs an einem **achtstündigen Erste-Hilfe-Kurs** teilnehmen, für den wir Unterstützung vom Deutschen Roten Kreuz bekamen. Ziel des Kurses war es, den Kindern Freude am Helfen zu vermitteln und ihnen deutlich zu machen, dass Notfälle zum Leben dazu gehören.

Schon unsere Jüngsten lernten dabei, wie man den Rettungsdienst richtig alarmiert, Unfälle absichert, die stabile Seitenlage anwendet, einem Menschen hilft, der sich verschluckt hat, wie Wundverbände richtig angelegt werden und vieles mehr.



Besonders spannend war für viele die Reanimation, die fleißig an den entsprechenden Puppen geübt wurde. Trotz der langen Dauer waren alle mit großer Aufmerksamkeit dabei.

Gleich im Oktober fand dann auch eine **Brandschutzschulung** für die Kids statt. Hier erfuhren sie, wie Mehrfachsteckdosen richtig genutzt werden, welche Feuerlöscher für welche Brände verwendet werden können und wie man sich im Brandfall richtig verhält.

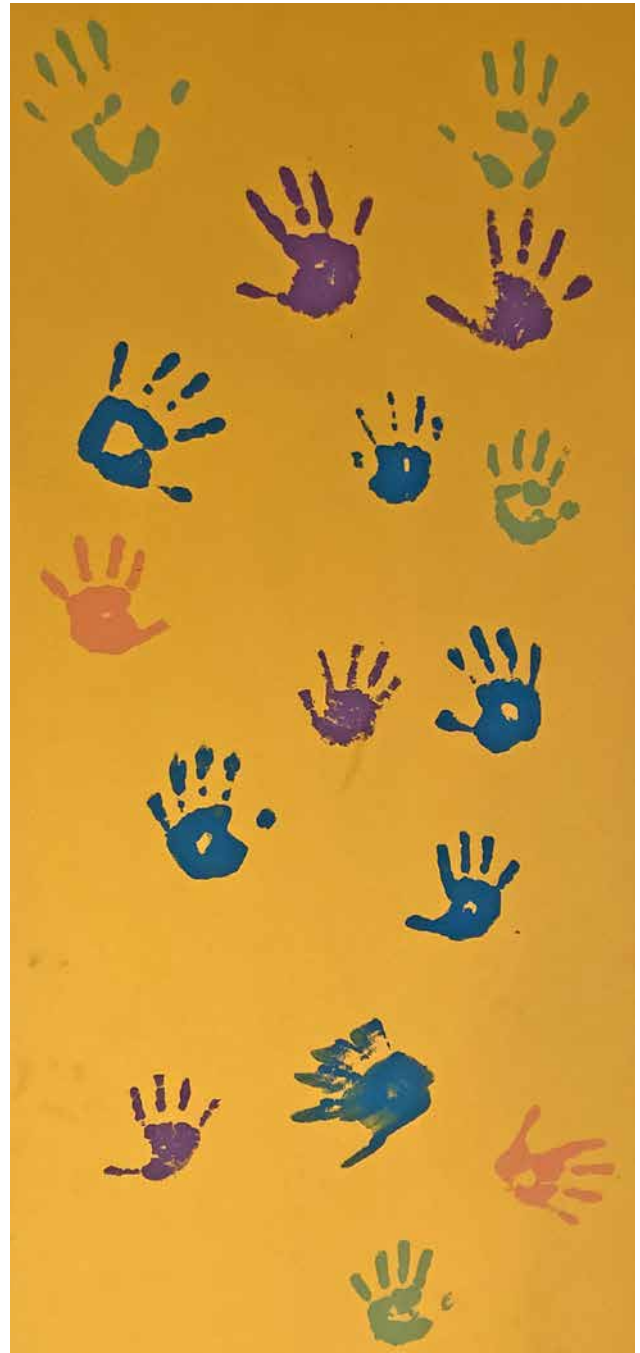
Das Highlight war aber selbstverständlich der praktische Teil, in welchem sich alle Jungen am Löschen eines Brandes versuchen durften. Das Interesse war riesig und es wurde auch in den nächsten Tagen noch von dem Gelernten berichtet.

### Kreative Gestaltung der Zimmer und Flure

Zu Beginn des Jahres nahm unsere Kollegin Steffi zusammen mit den Jungs der WG Auental die kreative Neugestaltung der Flure und Zimmer in Angriff.

Gemeinsam wurde überlegt, wie vor allem die Flure wohnlicher und lebendiger gestaltet werden können. Dann wurden die Ideen in die Tat umgesetzt, wobei alle fleißig mithalfen.

Wir glauben, die Ergebnisse können sich sehen lassen.



## WOHNGRUPPE **GIPFELSTÜRMER**

### Camping mal anders

Zelt aufbauen und den Gaskocher anmachen – das kann jede/r! Aber was ist, wenn man nur eine Schnur und Planen zur Verfügung hat? Wir haben diese Herausforderung angenommen und uns, trotz Regen und Kälte, einen schützenden Schlafplatz gebaut. Während des Aufbaus haben wir uns viele Fragen gestellt: Was ist, wenn die Plane nicht ausreicht, um Wände zu bauen? Wie halten wir neugierige Tiere in der Nacht fern? Und woher kommen die nächtlichen Geräusche?

Unser Essen haben wir über dem Feuer zubereitet. Daher mussten wir zunächst Holz für unser Lagerfeuer sammeln, welches uns auch gewärmt und Licht spendet hat.

Zeitweise sind wir gemeinsam an unsere Grenzen gestoßen, da wir vieles erst ausprobieren mussten, um dann festzustellen, dass unser Plan doch nicht umsetzbar ist. Wir haben uns jedoch gegenseitig geholfen, bestärkt, zusammen am Feuer gesessen und Geschichten erzählt. Unsere Gemeinschaft wurde durch diesen unvergesslichen Outdoor-Ausflug gestärkt. Es war ein tolles Abenteuer!

*Luise Lamprecht (Betreuerin WG Gipfelstürmer)*



### Heidepark

In diesem Jahr haben wir einen Gruppenausflug in den Heidepark gemacht. Die Kids hatten im Freizeitpark die Möglichkeit, eine Vielzahl aufregender Attraktionen zu erleben – von atemberaubenden Achterbahnen bis hin zu spannenden Shows. Gemeinsam genossen wir es, die vielen Fahrgeschäfte auszuprobieren, uns gegenseitig Mut zuzusprechen und uns über die angstverzerrten Gesichter der BetreuerInnen zu amüsieren. Zudem konnten die Jungs an interaktiven Spielen teilnehmen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Insgesamt war der Besuch im Heidepark für die Kids sowie für uns BetreuerInnen ein unvergessliches Erlebnis. Wir konnten als Gruppe zusammenwachsen, neue Abenteuer erleben und eine großartige Zeit miteinander verbringen.

Da so ein aufregender Tag hungrig macht, gab es zum krönenden Abschluss Pommes und Burger. Anschließend fuhren wir wieder nach Hause und alle fielen müde, aber zufrieden, ins Bett.

*John Prause (Betreuer WG Gipfelstürmer)*

## WOHNGRUPPE LINUM

### WG Linum

#### Ferienfahrt: Sankt Andreasberg

Eins der Highlights von 2023 war unser Gruppenurlaub in den Sommerferien. Am Montagmorgen ging es los nach **Sankt Andreasberg** im Harz: Nach einer vierstündigen Fahrt kamen wir an und ließen uns erstmal ein kräftiges Mittagessen beim angesagtesten Italiener des Ortes schmecken. Nach der Stärkung bezogen wir erst einmal das Ferienhaus und die Jungs erkundeten die nähere Umgebung. Beim gemeinsamen Abendessen schwärmten alle von dem Haus, den schönen Zimmern und Bädern.

Am nächsten Morgen machten wir einen **Ausflug nach Braunlage**, wo wir die Stadt besichtigten und Lebensmittel einkauften. Trotz des unbeständigen Wetters – Starkregen wechselte sich mit Sonnenschein ab – ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Am späten Nachmittag saßen alle zusammen im gemütlichen Wohnzimmer und beschlossen, welche Aktivitäten in den folgenden Tagen unternom-



men werden sollten. Nach dem gemeinsamen Kochen und Essen ging es dann ins Bett.

Am Mittwoch stand der **Wurmberg** auf dem Plan. Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir die Seilbahn, die uns mit ein wenig Geduld in der langen Warteschlange auf den Gipfel des Wurmbergs brachte. Mutig überstanden selbst unsere höhenängstlichen Teilnehmer diese Herausforderung und wurden dafür mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt. Dieser Gipfel ist bekannt für Deutschlands höchsten künstlich angelegten See, seinen Abenteuerspielplatz und einen Panoramaaussichtsturm. Unsere Jungs hatten viel Freude an der 7,5 Kilometer langen Wanderung, genossen die Landschaft und die Gespräche mit den Betreuenden oder nutzten den Abstieg als Sporteinheit und joggten bis ins Tal zurück. Den Tag ließen wir mit einem gemütlichen Filmabend ausklingen.



Am Donnerstag ging es früh aus den Federn, um rechtzeitig zur Einweisung im **Hochseilgarten** zu erscheinen. Im Vorfeld bedurfte es viel einführender und überzeugender Gespräche, da einige der Jungs mit Höhenangst zu kämpfen haben. Nach gut drei Stunden Kletterzeit waren dann aber alle sehr glücklich, besonders zwei der Jungs waren sehr stolz, ihre Ängste überwunden zu haben – auch sie hatten viel Spaß.

Nach Ankunft im Ferienhaus ging es ans gemeinsame Kochen für den vegetarischen Tag – Kartoffelauflauf mit Blumenkohl und Brokkoli stand auf dem Speiseplan. Alle ließen es sich schmecken und am Ende war nichts mehr übrig.

Am Freitag verlief aufgrund des Muskelkaters, der sich nun bei vielen zeigte, alles etwas entspannter – ein Tag mit Ausschlafen, gutem Frühstück und viel **Freizeit** für die Jungs. Diejenigen, die vorher schon das Dorf erkundet hatten, suchten liebgewonnene Plätze auf, andere halfen bei der Vorbereitung des Essens oder beschäftigten sich anderweitig im und um das Haus.

Zum Abschluss der Reise ging es dann noch einmal zum Sportplatz für ein gemeinschaftliches Fußballspiel.

### Gruppenausflug zur Ostsee am 18. Mai 2023

An einem Morgen im Mai stellten wir uns einen Picknickkorb zusammen und fuhren mit guter Laune los in Richtung Warnemünde. Bei einer Rast auf der Fahrt frühstückten wir dann ausgiebig mit Blick auf die Felder und die weite Landschaft.

Gegen Mittag kamen wir in Warnemünde an und liefen direkt zum Strand. Trotz des Windes und frischen 18 Grad konnten wir es uns nicht entgehen lassen, mit den Füßen ins Wasser zu gehen. Wir liefen am Strand entlang und schauten uns den Leuchtturm an. Die Aussicht aufs weite Meer machte allen gute Laune.

Anschließend liefen wir durch die Altstadt, über die alten Steinstraßen, und aßen bei dem schönen Wetter am Hafen ein Eis. Wir setzten uns ans Wasser und genossen den Ausblick sowie das Rauschen des Meeres. Kurz danach kam eine Männergruppe mit einer großen Mu-



# WG LINUM

sikbox und wir tanzten alle am Strand zu der Musik. Die Jungs strahlten und genossen die ausgelassene Stimmung.

Auf der Rückfahrt waren alle erschöpft von dem schönen Tag. Als wir wieder in der Wohngruppe angekommen waren, ließen wir den Abend auf der Terrasse mit Gesprächen über den Tag ausklingen.

## Erlebnisreiche Abende in Linum

Mit Beginn der Ferien beschlossen unsere Jungs, die Umgebung unseres schönen Dorfes zu entdecken. So waren wir abends oft unterwegs und spielten Verstecken im Wald, bauten Buden aus Naturmaterialien, unternahmen

Nachtwanderungen oder spielten Lasertag im Unterholz. Hierbei geht es um Geschick und Schnelligkeit, natürlich aber auch um das Überwinden der Angst – so ein dunkler Wald ist schon gruselig. So kam es, dass alle Kids mitspielten, die jüngeren sich jedoch eher in der Nähe der Erwachsenen aufhielten.

Selbst die Betreuenden fühlten sich bei diesen Aktionen wieder wie Kinder. Gemeinsame Grillabende, ein Campingwochenende auf dem Hof sowie eine große Fahrradtour sind nur einige der Erlebnisse, die unsere Kids gemeinsam mit den Betreuenden in den Sommerferien machten. Manchmal muss man nicht weit fahren, um die Welt zu entdecken.



## LERNRAUM ALT RUPPIN

In den Lernraum Alt Ruppın kommen Kinder und Jugendliche aus den *WGs Auental, Gipfelstürmer* und *Linum*, die aktuell aus unterschiedlichen Gründen nicht den Unterricht einer Regelschule besuchen können. Wir bieten ein Ersatzschulprogramm an, um allen Teilnehmenden zum geeigneten Zeitpunkt eine Reintegration in das Regelschulsystem zu ermöglichen.

In vier Einheiten findet von Montag bis Freitag, im Zeitraum von 9:00 bis 13:45 Uhr, der Unterricht im Lernraum statt. Die Gruppengröße variiert dabei zwischen drei und fünf Jungen und der jeweilige Lernplan ist an die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen angepasst, um ein individuelles Lernen zu ermöglichen.

Aufkommende Störungen und Konflikte haben im Lernraum stets Vorrang und werden, wenn möglich, sofort geklärt. Ist dies zunächst nicht umsetzbar, so bekommen die Jungen die Möglichkeit einer Auszeit, um im Anschluss eine angemessene Konfliktlösung zu finden.

Jede Woche steht der Mittwoch bei uns im Lernraum im Zeichen aufregender Abenteuer und spannender Erlebnisse, denn dies ist unser **Ausflugstag!** Im vergangenen Jahr waren wir viel in der Natur unterwegs, sind bowlen gegangen



oder waren auf der Skaterbahn. In den regelmäßig stattfindenden Kids-Teams entscheiden die Jungs demokratisch über das gewünschte Ausflugsziel. So lernen die Kinder und Jugendlichen, ihre eigenen Wünsche und Interessen wahrzunehmen und für diese einzustehen. Die Jungen erfahren, dass ihre Stimme etwas bewirken kann und einen Wert hat. Das **Kids-Team** findet an jedem letzten Mittwoch des Monats statt. Dort werden, abgesehen von den Ausflügen, auch sonstige Anliegen der Jungen besprochen.

Jeden Donnerstag haben die Jungen des Lernraums die Möglichkeit, an unserer Kooperationsschule in Lindow am **Sportunterricht** teilzunehmen. Dieser wird von SchülerInnen aus dem zweiten Ausbildungsjahr der Beruflichen Schule Lindow (ESAB) durchgeführt und



ist ausschließlich unseren Kids zugänglich. So ist es den FachschülerInnen möglich, auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Jungen einzugehen. In den letzten zehn Minuten des Sportangebotes haben die Kids stets die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und eigenen Ideen nachzukommen.

Im Jahr 2023 haben wir auch wieder an spannenden Projekten teilgenommen. So war im Dezember die Polizei zu Besuch und hat mit uns einen **Präventionstag** durchgeführt. Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt, so dass die Jungen sich intensiv mit verschiedenen Bereichen beschäftigen konnten.

In einem Theorieteil haben wir uns mit Themen wie „Jugendschutz“ und „Jugendstrafrecht“ auseinandergesetzt. So haben wir beispielsweise gelernt, ab welchem Alter die Strafmündigkeit beginnt. Im praktischen Teil haben wir die Fahrzeuge und Ausrüstung der Polizei kennenlernen dürfen.

Gemeinsam mit dem Lernraum der *Villa Silvester* in Berlin haben wir einen **Wandkalender** gestaltet. Die Jungen haben die Bilder der einzelnen Monate entworfen, sodass ein bunter und farbenfroher Kalender für das Jahr 2024 entstanden ist. Die fertigen Exemplare wurden an die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Eltern verteilt.



# WG HÜRDENSPRINGER

## WOHNGRUPPE HÜRDENSPRINGER

Die Wohngemeinschaft Hürdenspringer hat auch im Jahr 2023 wieder viel erlebt: Mit Beginn des sonnigen Wetters widmeten wir uns der Verschönerung unseres großen Hofes. Während im letzten Jahr einige Hochbeete gebaut wurden, errichteten wir dieses Mal zwei **Gewächshäuser**, um dort zusätzlich Gemüse anzupflanzen. Durch die tatkräftige Unterstützung der Kinder und Jugendlichen war die Arbeit innerhalb weniger Stunden bewältigt. Die gemeinsame Aktion hat uns gestärkt und zusammengeschweißt. Ein paar Monate später konnten wir stolz das erste eigene Gemüse ernten und zum Abendbrot genießen.

In den Sommerferien haben wir uns dann auf den Weg in einen gemeinsamen Urlaub gemacht. Im vergangenen Jahr waren wir bei den



Störtebeker Festspielen. Da dieser Abend ein Highlight für die Mädchen und Jungen war, bestand der Wunsch, dieses Jahr die Fortsetzung des Schauspiels anzuschauen. Daher sind wir nach Rügen gefahren, um den Festspielen erneut beizuwohnen.

Zudem haben wir dort viele Ausflüge gemacht, bei denen wir großartige Erlebnisse sammeln



# WG HÜRDENSPRINGER

STANDORT  
**NEU REDLIN**

konnten. So waren wir beispielsweise auf einer Gokart-Anlage, die im wahrsten Sinne des Wortes „der Renner“ war und von der noch Tage lang geschwärmt wurde. Zudem haben wir die nahegelegene **Sandskulpturen-Ausstellung** besucht und an einer Führung durch den malerischen **Baumwipfelpfad** teilgenommen.

Manche Tage haben wir etwas ruhiger gestaltet, um neue Energie tanken zu können. Auch das gemeinsame Shoppen durfte nicht fehlen, bei dem einige schöne Erinnerungsstücke vom Taschengeld gekauft wurden. Nach vielen tollen Ausflügen war es dann so weit und das Highlight unserer Reise, die Störtebeker Festspiele,

standen an. Auch in diesem Jahr leuchteten die Kinderaugen bei der Aufführung so hell wie das Feuerwerk zum Abschluss der Show.



## JUGENDWOHNGEMEINSCHAFT ENDSPURT

Auch im Jahr 2023 erlebte die *JWG Endspurt* wieder eine Zeit des Erfolgs und der Gemeinschaft. Zu Jahresbeginn kehrten alle gesund in die WG zurück und tauschten ihre Erlebnisse des vergangenen Jahreswechsels aus. Nach den Zeugnissen des ersten Schulhalbjahres reflektierten einige ihre Fortschritte, während andere sich motiviert ans Bewerbungsschreiben wagten, um nach Schulende in eine Ausbildung oder ein Studium einzusteigen.

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen brachten nicht nur die schönste Zeit des Jahres, sondern auch die ersten erfrischenden Badeversuche mit sich. Ein besonderes Highlight war der 18. Geburtstag von einem der Jungs, begleitet von der herzlichen Verabschiedung einer langjährigen Betreuerin, die viele Jahre eine einfühlsame Stütze für die Bewohner gewesen war.

Während der Sommerferien genoss die *JWG* gemeinsame Aktivitäten wie Kinobesuche, Bowling und einen Ausflug nach Polen. Dabei wurden nicht nur Landesgrenzen überwunden, sondern auch Lebensmittelvorräte für die WG



# JWG ENDSPURT



eingekauft, was für zusätzliche Verbundenheit sorgte.

Zu Beginn des neuen Schuljahres Ende August 2023 stiegen zwei der Jungs nach erfolgreicher Bewerbung in ihre Berufsausbildung ein, während andere weiterhin fleißig die Schulbank drückten. Der Tagesablauf in der WG änderte sich daraufhin leicht, da einige der Bewohner nun in verschiedenen Schichten arbeiteten, was auch am Wochenende spürbar war und neue emotionale Dynamiken unter den Jungs schuf.

Mit dem Erreichen dieses neuen Lebensabschnitts wuchs bei den jungen Männern auch der Wunsch nach Selbstständigkeit und so bereiteten sie sich gegen Ende des Jahres darauf vor, die *JWG* im Frühjahr bzw. Sommer 2024 in einen eigenen Wohnraum zu verlassen. Dieser Wechsel wird neue Kapazitäten in der *JWG* schaffen, die von anderen jungen Erwachsenen des Trägers zur Verselbstständigung genutzt werden können.



## NEUE REGIONALLEITUNG **CHRISTOPHER BUNDT**

Wir freuen uns zu berichten, dass im Sommer 2023 **Christopher Bundt** als neue Regionalleitung zu uns gestoßen ist. Gleich zu Beginn war seine tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Umzuges der Villa Silvester nach Berlin-Frohnau gefragt und er hat vollen Einsatz gezeigt.

In Zukunft wird er seine Kompetenzen auch in den anderen Gruppen einbringen können.

Wir sind sehr froh, Christopher mit dabei zu haben und sind gespannt auf das, was für ihn bei Projekt-Q noch kommt.

## Fort-, Weiter- und Ausbildungen der KollegInnen

Die fachliche Weiterbildung der KollegInnen nach ihren persönlichen Wünschen und zugleich passgerecht zu unserem pädagogischen Konzept soll bei Projekt-Q gefördert sowie an dieser Stelle honoriert werden. Unsere Mitarbeitenden haben 2023 unter anderem folgende Fort-, Aus- und Weiterbildungen begonnen oder abgeschlossen:

- Weiterbildungs-Zertifikatskurs Systemische Aufstellungen
- Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung
- Weiterbildung zur Kinderschutzfachkraft/ Insoweit erfahrenen Fachkraft
- Weiterbildung zum Praxisanleiter
- Zusatzqualifikation Medienbildung HZE
- Kompaktausbildung Anti-Gewalt-Trainer
- Weiterbildung Systemische Beratung in der Sozialen Arbeit
- Vier KollegInnen haben bei uns ihre ErzieherInnen-Ausbildung abgeschlossen

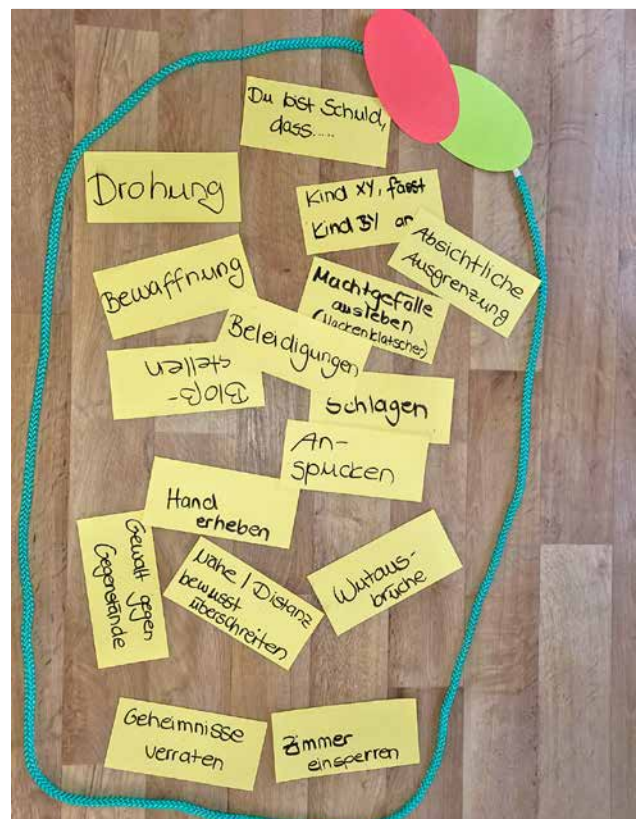
## Trägerweite Fortbildung Anti-Gewalt-Training

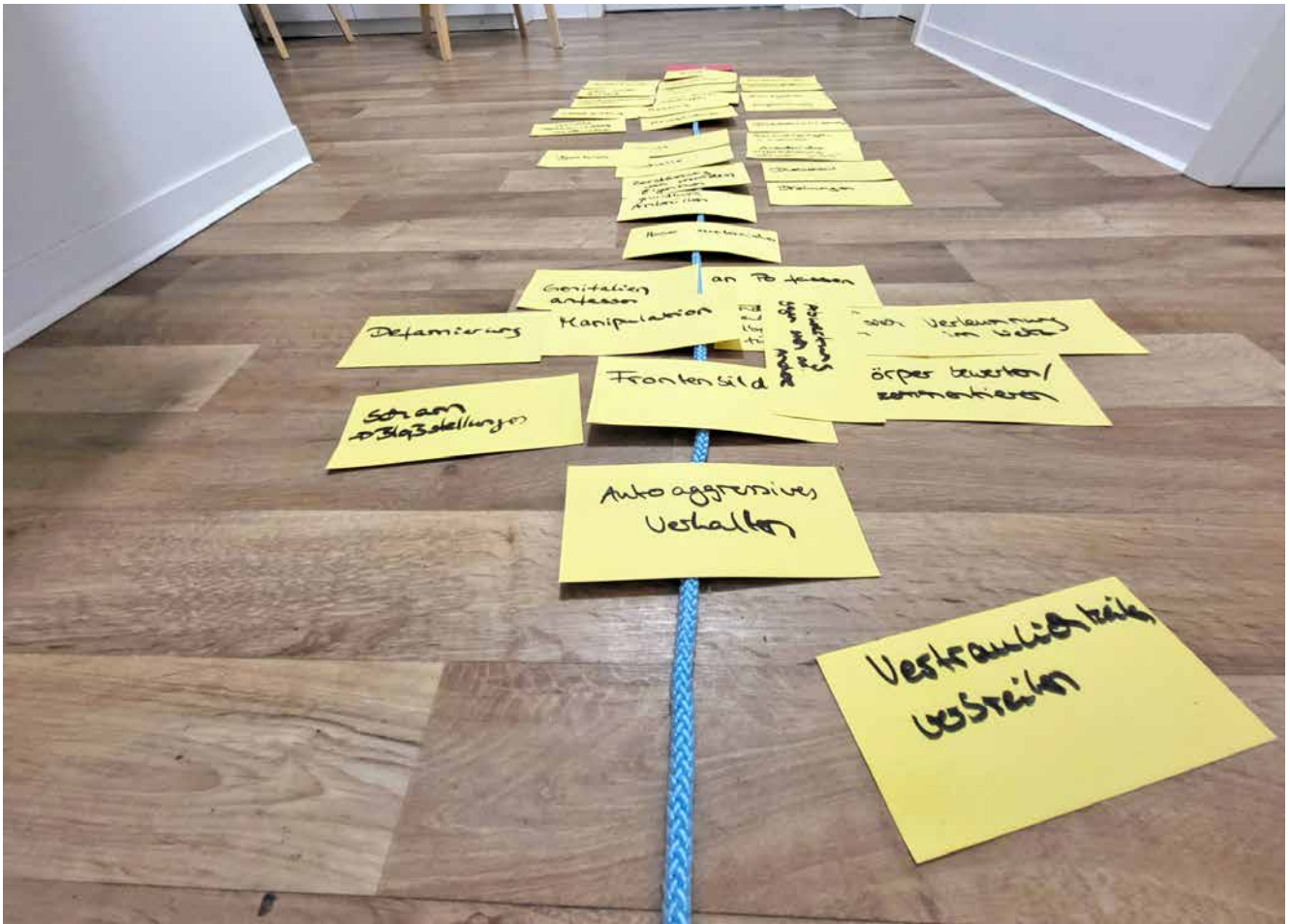
Im September und Oktober 2023 fand an vier Terminen unsere Fortbildung „Anti-Gewalt-Training“ für alle Teams von Projekt-Q statt. Durchgeführt wurde sie von Christian Gerkuhn von Zusammen Wachsen, der als Sozialarbeiter Trainings zum Thema Gewalt im Rahmen der Jugendhilfe anbietet.

Nach einer Vorstellungsrunde und einer Einführung zum Thema wurden gemeinsam die



Begrifflichkeit der Gewalt diskutiert sowie definiert und die Phasen der Deeskalation erarbeitet. In einer Gruppenarbeit wurden daraufhin einzelne Aspekte von Gewalt in einem Ranking nach persönlichen, moralischen, gesellschafts-





politischen oder juristischen Aspekten geordnet. Dabei ging es darum, dass die Teilnehmenden mehr über sich selbst und ihre eigenen Grenzen erfahren. Schnell wurde einzelnen TeilnehmerInnen klar, dass ein solches Ranking im Wesentlichen von der Opferperspektive bestimmt ist. Die verschiedenen Haltungen dazu wurden im Plenum ausgiebig diskutiert. Nach einer kurzen Mittagspause ging die Fortbildung in eine körperlich aktivere Phase über. In mehreren Rollenspielen wurde anschaulich das Verhältnis von Nähe und Distanz nachempfunden, eine Streitschlichtung bei einem körperlichen Konflikt simuliert und das Verhalten bei einer Auseinandersetzung mit einem

bewaffneten Jugendlichen trainiert. Alle Szenarien wurden im Anschluss ausgewertet. Die TeilnehmerInnen erhielten von Herrn Gerkuhn wichtige Handlungsempfehlungen, die auch individuelle Faktoren wie z.B. die innere Haltung sowie körperliche Voraussetzungen berücksichtigen.

Abgerundet wurde der Fortbildungstag von einer konkreten Fallbesprechung im Rahmen einer kollegialen Beratung nach dem Modell „Noch ´ne Runde“. Zum Abschluss erfolgte eine Feedbackrunde, die den Verlauf der Fortbildung sehr positiv widerspiegelte. Deutlich wurde dabei der Wunsch nach einer Vertiefung einzelner



Aspekte des Themas Gewalt und Deeskalation im Arbeitsalltag geäußert.

Es war eine sinnvolle, spannende und gut durchgeführte Fortbildung zu einem herausfordernden Thema.

### Öffentlichkeitsarbeit bei Projekt-Q

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit freut sich über zahlreiche Möglichkeiten, Projekt-Q auf Veranstaltungen in Berlin und Brandenburg zu repräsentieren. Ziel ihrer Arbeit ist es, die Bekanntheit unseres Trägers in der Öffentlichkeit zu erhöhen und BewerberInnen auf uns als potentiellen Arbeitgeber aufmerksam zu machen, um damit die Teams vor Ort zu verstärken.



### Unser zweiter Auftritt auf der Messe BERLIN TAG

Am Samstag, den **14. Oktober** durften wir Projekt-Q bereits das zweite Mal auf **Deutschlands größter Berufs- und Informationsmesse im Bildungsbereich**, dem **BERLIN TAG**, mit einem eigenen Stand repräsentieren.

Der Andrang beim zweiten Berlin-Tag 2023 war deutlich höher als bei unserem ersten Auftritt. Insgesamt konnten Christopher und Marko **69 BesucherInnen am Stand von Projekt-Q** begrüßen und hoffentlich einige potenzielle BewerberInnen für uns begeistern.



Neben vielen InteressentInnen statteten uns auch VertreterInnen der Berliner Jugendämter, Berufsfachschulen und anderer Träger einen Besuch ab. Bei den Gesprächen gab es durchweg eine sehr positive Resonanz bezüg-

lich der pädagogischen Arbeit der KollegInnen unserer Einrichtungen. Ein tolles Feedback für alle Mitarbeitenden bei Projekt-Q!

Das Messteam freut sich bereits jetzt auf den **nächsten Berlin-Tag am 17. Februar 2024!**

## **Berufsfachmessen in Neuruppin und Berlin**

Auf der Berufsfachmesse Soziales an der **Beruflichen Schule Neuruppin der ASG** und auf der Berufsfachmesse der **Best-Sabel-Akademie** in Berlin war Projekt-Q in diesem Jahr ebenfalls mit einem Stand vertreten.

Wir haben bei diesen Gelegenheiten unser Netzwerk vergrößert und sind mit den Auszubildenden und AbsolventInnen z.B. zum Thema Traumapädagogik ins Gespräch gekommen.

Am 7. Oktober war Projekt-Q auch beim **Sozialpolitischen Fachtag** in Berlin vertreten. Zum



*Christopher & Marko beim BERLIN TAG*

Thema „Zukunft der Sozialpädagogik“ gab es dort spannende Diskussionen zwischen Auszubildenden, Fachkräften und VertreterInnen von Organisationen der Jugendhilfe.





### **Neue Tochterfirma Jugendhilfe Rabenhorst**

Projekt-Q hat seit Oktober eine Tochterfirma namens **Jugendhilfe Rabenhorst GmbH**. Der Träger, welcher wie wir der Er.Ste Trägergesellschaft angehörte, musste aus gesundheitlichen Gründen abgegeben werden. Damit die Gruppen nicht aufgelöst werden und die Kids ihr Zuhause verlieren, haben wir ihn übernommen.

Als Tochterfirma wird Rabenhorst nicht in die Unternehmensstruktur von Projekt-Q integriert. Manuela Zimmermann ist seit Oktober

2023 die Geschäftsführerin und Daniel Zimmermann der Gesellschafter der Jugendhilfe Rabenhorst GmbH.

Zu **Rabenhorst** gehört zum einen ein schöner Vierseitenhof in **Vietlütbe**, Mecklenburg-Vorpommern. Begrenzt durch Pferde- und Kuhweiden werden auf diesem Grundstück neun Kinder im Alter von acht bis 17 Jahren koedukativ betreut. Momentan sind es sechs Jungs und drei Mädchen, von denen ein Junge einen separaten Wohnbereich hat, um die Verselbständigung zu trainieren.



Zum anderen gehört zu dem Träger noch ein schönes uriges Haus mit Garten in **Gallin**, welches vier Plätze für Mädchen bietet, die bereit für die Verselbständigung sind.

Zusammen mit den Betreuten wohnt eine Kollegin mit ihren eigenen zwei Kindern und ihren zwei Hunden in der WG.

Sie produziert dort mit mehreren Bienenstöcken auch eigenen Honig und pflegt einen Gemüse- und Kräutergarten.

Bei der pädagogischen Begleitung der Mädchen bzw. jungen Frauen wird sie von einer weiteren Kollegin unterstützt.

Sowohl in Vietlütbe als auch in Gallin besitzen KollegInnen eigene Pferde und bieten den Kids therapeutisches Reiten an.



Kinder- und Jugendförderzentrum

**Geschäftsführer**

Daniel Zimmermann

Hagenstraße 21a

14542 Werder (Havel)

**Mobil** 0171 748 13 02

**Mail** [dzimmermann@projekt-q.com](mailto:dzimmermann@projekt-q.com)

**WWW.PROJEKT-Q.COM**

